Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 66 (2010)
Heft: 6

Rubrik: Chronik

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik

3000 Studierende mehr an den Schweizer Universitäten

Aufgrund der ersten Zählungen an allen zwölf Schweizer Universitäten haben mehr als 3000 Studierende im Herbstsemester 2010 neu ihr Studium an einer unserer Universitäten angetreten. Damit beträgt die Zahl der Unistudenten in der Schweiz fast 130 000. Die markantesten Zunahmen verzeichnen St. Gallen, fast 10%, und die EPFL in Lausanne mit knapp 5 %.

Schweizerdeutsches Wörterbuch online

Vom schweizerdeutschen Idiotikon sind bisher 16 Bände erschienen, die rund 150 000 Artikel enthalten, in denen das Schweizerdeutsch in allen seinen dialektalen Ausprägungen bis zurück ins Mittelalter dokumentiert wird. Ein solches Monumentalwerk, das zudem noch bei Weitem nicht abgeschlossen ist, bei sich zu Hause im Regal zu haben, ist wahrlich nicht jedermanns Sache. Wesentlich erleichtert ist jedoch der Zugang jetzt dank der teilweisen elektronischen Erfassung des Wörterbuchs. Der Zugriff erfolgt über *www.idiotikon.ch*; da kann man nach Stichwörtern suchen und die entsprechenden Artikel nachlesen. Eine Volltextsuche ist noch nicht möglich, aber eine umfassende elektronische Erschliessung ist geplant.

Eltern in der Pflicht

Im Kanton Luzern ist ein neues Volksschulgesetz in der Vernehmlassung, das neben strukturellen Reformen auch Sanktionsmöglichkeiten im Falle von Eltern vorsieht, die ihre Pflichten vernachlässigen.

Zweisprachige Matur bald Standard in Zürich?

Nach einer abgeschlossenen Pilotphase können sich nun alle Kantonsschulen des Kantons Zürich um einen zweisprachigen Maturitätslehrgang bewerben. An 16 Schulen ist das Angebot bereits eingeführt. Als Kombinationen werden Deutsch/Englisch (13), Deutsch/Französisch (2) und Deutsch/Italienisch (1) angeboten. Die zweisprachige Maturität soll zum Standardangebot aller 20 Kantonsschulen werden.

«Neue» Sprache entdeckt

In Nordindien, am Fusse des Himalaja, haben Wissenschafter eine neue

Sprache entdeckt; bei denen, die sie sprechen, ist die Sprache unter dem Namen Koru bekannt. Neu ist die Sprache freilich nur in Bezug auf ihre wissenschaftliche Wahrnehmung: zuvor war sie nicht bekannt. Allein in China sollen im letzten Jahr zwei Dutzend solche bisher unbekannte Sprachen entdeckt worden sein.

Erfreulich ist deren Entdeckung. Aber leider sind diese «neuen» Sprachen fast ausnahmslos vom Aussterben bedroht. So wird zum Beispiel Koru derzeit nur noch von rund 1000 Dorfbewohnern der Region gesprochen, und wegen der Arbeitslosigkeit findet eine erhebliche Abwanderung in die Städte statt, wo die Sprecher dann die Sprache ihrer Vorfahren aufgeben. Laut Schätzung von Wissenschaftern werden von den heute bekannten 6906 Sprachen etwa die Hälfte noch in diesem Jahrhundert verschwinden.

Nf.